

Begriffsklärungen zum jahrgangsheterogenen Unterricht

Die Begriffe Mehrjahrgangsklasse und altersdurchmisches Lernen werden unterschiedlich verstanden. Die Beratungsstelle Unterrichtsentwicklung und Lernbegleitung (schul-in) orientiert sich an folgenden Umschreibungen:

Altersdurchmisches Lernen

„Im Altersdurchmischten Lernen (altersgemischtes Lernen, altersheterogenes Lernen, jahrgangsübergreifendes Lernen) lernen Schülerinnen und Schüler unabhängig ihres Alters gemeinsam und differenziert nach ihrem Entwicklungs- und Lernstand. Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler nutzen die Heterogenität als Ressource für das Lernen im Unterricht und Zusammenleben.“¹

AdL-Klasse / AdL-Unterricht

„In einer AdL-Klasse unterrichtet eine Lehrperson Schülerinnen und Schüler aus mehreren Klassen im gleichen Schulzimmer. Alle Kinder beschäftigen sich wenn immer möglich gleichzeitig mit der gleichen Sache. Dabei arbeitet das einzelne Kind nach seinem Entwicklungs- und Lernstand an den Zielen des mehrjährigen Lernzyklus. Dank des breiten Lernangebots einer AdL-Klasse kann die Lehrperson die Förderung auf die unterschiedlichen Lernstände der verschiedenen Kinder und auf die unterschiedlichen Entwicklungsstände im Kind abstimmen. Die heterogene AdL-Klasse eröffnet zudem viele Möglichkeiten für soziales Lernen. Mit Lernarrangements für soziales, demokratisch ausgerichtetes Zusammenleben wird Demokratie erlebt und gelernt.“¹

multitage classes (Veenmann 1995)

Altersgemischte Klassen, um leistungsmässige Unterschiede in altersgemischten Lerngruppen zu nutzen. Individualisierung der Lernprozesse.²

nongraded schools /nongraded programs (Gutiérrez/Slavin 1992)

Grundsätzlich Aufhebung der Jahrgangsstruktur des Unterrichts. Flexible Leistungshomogene Lerngruppen, individuelles Lerntempo für die ganze Schulzeit, weniger die Nutzung von leistungsmässigen Unterschieden in altersgemischten Lerngruppen.²

Mehrklasse / Mehrklassenunterricht

„In einer Mehrklasse (Mischklasse, Sammelklasse, Mehrjahrgangsklasse) unterrichtet eine Lehrperson mehrere Klassen im gleichen Schulzimmer. Die Lehrperson führt die einzelnen Klassen insbesondere in den promotionswirksamen Fächern nebeneinander. Das einzelne Kind arbeitet nach seinem Entwicklungs- und Lernstand an den Lernzielen der Klasse. In andern Fächern unterrichtet die Lehrperson alle Schülerinnen und Schüler der Mehrklasse gemeinsam.“¹

multigrade classes (Veenmann 1995)

Jahrgangskombinierte Klassen in der Regel aus administrativen Gründen gebildet, Abteilungsunterricht, Jahrgangsdanken und -handeln werden beibehalten.²

1 Achermann & Gehrig (2011). Altersdurchmisches Lernen – auf dem Weg zur Individualisierenden Gemeinschaftsschule. Bern: Schulverlag plus AG, Seite 18

2 vgl. Rossbach (1999). Empirische Vergleichsuntersuchungen zu den Auswirkungen von jahrgangsheterogenen und jahrgangshomogenen Klassen. In: R. Laging (Hrsg.): Altersgemischtes Lernen in der Schule. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, S. 80-91